



Neue Perspektiven

Der intelligente Zähler in seiner momentanen Form kann schon eine ganze Menge, aber es sind noch Steigerungen möglich: So sind Szenarien vorstellbar, in denen der Kunde gewarnt wird, wenn sein Stromverbrauch einen akzeptablen, durchschnittlichen Energieverbrauch überschreitet.

Grundsätzlich ist der Energieversorger dank der Möglichkeiten des intelligenten Zählers in der Lage, seine Kunden perfekt zu beraten und ihnen in Sachen Energiesparen helfend zur Seite zu stehen.

Das Messen mit intelligenten Zählern ist nicht nur für Strom, sondern auch für Wärme, Gas und Wasser möglich. Die SWU plant langfristig einen bereichsübergreifenden Einsatz des intelligenten Zählers – und damit eine Effizienzsteigerung auf der ganzen Linie.

darum geht, intelligente Zähler im Tagesgeschäft einzusetzen.

In Tests Erfahrung sammeln

Um dafür gut gerüstet zu sein, wird sie im Laufe des Jahres außerdem intelligente Zähler zuerst vorrangig bei ihren Mitarbeitern installieren, um so noch mehr praktische Erfahrungen mit dem intelligenten Zähler zu sammeln. Ab Januar 2010 werden dann, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, in allen Neubauten und komplett sanierten Gebäuden, die neu ans Stromnetz der SWU gehen, intelligente Stromzähler installiert. Selbstverständlich haben auch alle anderen SWU-Kunden die Möglichkeit, ihren alten Wechselstromzähler gegen ein neues Modell auszutauschen.

Mit den intelligenten Zählern ist der Energiebereich im Informationszeitalter angekommen – und erfüllt damit nicht zuletzt eine Erwartungshaltung des Kunden. Denn in anderen Bereichen ist ein zeitnahe, transparenter Informationsfluss längst gang und gäbe, so etwa bei der Telefonrechnung. Experten gehen davon aus, dass intelligente Zähler in den nächsten 5 Jahren das Zähl- und Messwesen im Energiebereich revolutionieren wird.

Optimierung der Beratung

Die SWU begrüßt die Einführung intelligenter Stromzähler uneingeschränkt und wird ihren Kunden helfen, den bestmöglichen Nutzen aus der neuen Technologie zu ziehen. So wird die Energieberatung dank intelligenter Strom-

zähler eine neue Qualitätsstufe erreichen. Energieberater können anhand der exakten Daten aus dem Verbrauchsprofil erkennen, wo sich Einsparpotenzial verbirgt und wie der Kunde dieses nutzen kann. Im nächsten Schritt wird die SWU neue, tageszeitabhängige Tarifmodelle entwickeln, die dann spätestens zum 30. Oktober 2010 greifen. Damit kommt die SWU ihrem Ziel, der perfekte Energie-Effizienz-Dienstleister für die Region zu werden, wieder ein gutes Stück näher. Über die Fortschritte des intelligenten Zählens in der Region wird Sie das SWU Journal auf dem Laufenden halten. Übrigens: Wer mit grünen Schuhen einen Schritt weiter gehen möchte, nutzt den intelligenten Zähler, um seinen Verbrauch von SWU NaturStrom zu messen, dem CO₂-neutralen Stromprodukt der SWU.

SWU setzt auf intelligente Zähler

Für die SWU sind intelligente Zähler ein wichtiger Baustein in ihrer Ulmer-Energie-Effizienz-Offensive.

Für die SWU kommt die Einführung des intelligenten Zählers im Privatkundenbereich genau im richtigen Moment: Sowohl für die Energieberatung als auch bei der Entwicklung neuer, kundenfreundlicher Tarifmodelle kann das Messen mit dem intelligenten Zähler wertvolle Impulse geben. Die SWU wartet die Entwicklungen auf dem Gebiet der neuen Zählergeneration deshalb nicht einfach ab, sondern beteiligt sich aktiv daran.

So nimmt das Ulmer Unternehmen an dem bundesweiten, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierten Kooperationsprojekt intelliekon teil. Im Rahmen des Projektes arbeiten das Fraunhofer Institut Solare Energiesysteme (Fraunhofer ISE) sowie

3 weitere Forschungs- und 9 Praxispartner zusammen. Intelliekon steht für „Nachhaltiger Energiekonsum von Haushalten durch intelligente Zähler-, Kommunikations- und Tarifsysteme“. Ziel des Projekts ist es, herauszufinden, wie intelligente Mess- und Meldungssysteme beschaffen sein müssen, damit sie Haushalten helfen, ihren Energieverbrauch sparsamer zu gestalten und einen nachhaltigen Effizienzeffekt zu erzielen.

Feldversuch in Ulm

Im Rahmen von intelliekon wird die SWU ab April dann einen Feldversuch mit 150 intelligenten Zählern in Ulmer Haushalten durch-

führen. Beim Einbau der Zähler kann die SWU auf Erfahrungen bei ihren Sonderkunden zurückgreifen, die zum Teil schon seit Jahren erfolgreich mit fernauslesbaren Zählern arbeiten.

Die Teilnehmer des Feldversuchs können ihre visualisierten Verbrauchsdaten im Internet einsehen oder erhalten diese regelmäßig schriftlich. Der Versuchszeitraum erstreckt sich über ein Jahr. Im Frühjahr 2010 will man der Frage, wie die Energiedaten für die Kunden am besten dargestellt werden, einen entscheidenden Schritt näher gekommen sein.

Die SWU wird gemeinsam mit den Projektpartnern von intelliekon profitieren, wenn es

Anzeige

SIEH MAL AN! Täglich ab 18.00 Uhr im Kabel, Internet und via Satellit WWW.REGIO-TV.DE

Neu sind nicht nur unsere Nachrichten, sondern auch ihre **Hintergründe**. Das neue **Journal-Design** auf **REGIO TV**

REGIO TV
SCHWABEN

Fernsehen für die Region

Ulm) Neu-Ulm) Biberach) Ostalb) Heidenheim) Alb-Donau-Kreis)